

schien mir die Lösung leichter.– Telegr. von Dilly: „Kind es wird Ernst.“ – Ludaßy.–

17/8 Vorm. bei S.s.– Karten aufschlagen.– Willy S. Fahrt nach Salzburg, bis Strobl mit Hugo; mit Léon bis Plomberg.– In Salzburg Dilly, erwartet mich in einem riesengroßen Hotelzimmer mit ungeheurer Terrasse (hängender Garten), von Briefen umgeben etc.– Ich empfand womöglich noch weniger als ich erwartet hatte.– Sie erzählt mir vom Agenten T., der – so sagt sie – ihr erzählt hat, mit Mizi ein Verhältnis gehabt hat[!].– Deprimirte mich enorm.– Etwas Sinnlichkeit, große Leere, tauber Schmerz.–

18/8 Bummel durch die Stadt mit Dilly.– Mittags speiste sie mit mir auf meinem Zimmer, was nett war.– Nm. bei ihr, gelesen, geschrieben, geplaudert, gelangweilt.– Regen.– Spazierfahrt nach Maria Plain, wo sie 3 Kerzen kauft für die hlg. Maria.– Bei ihr, in dem zu großen Salon, kalt, soupirt. Langweile. Einsamer als allein.– Gar nichts erwarten – und doch enttäuscht sein: das ist mein Loos.–

19/8 Regen.– Vorm. gebummelt, meist ohne sie.– Versuch des Arbeitens, zerstreut. Nm. mit ihr nach Hellbrunn, über Aigen zurück.– Hatte mit physischem Widerwillen gegen sie zu kämpfen.– Abend bei ihr. Wie leer, wie nichtig.– Besah mir Kasererbräu und Tiger, Stätte der Erinnerungen. Sehnsucht nach einem sehr jungen, sehr duftenden Mädcl ohne Pathos.

20/8 Vorm. blieb Dilly lang im Bett.– Dann mit ihr auf Hohensalzburg dinirt und Besichtigung der Burg.– Sie war mir wieder phys. zuwider.–

Nm. schickte sie mir ein Geschenk, Cigarrenkiste, Cigarettenkiste, Aschenschale; ich kaufte ihr ein Armband mit Anhängseln.– Bei ihr–

Regen.– Nm. in meinem Zimmer Erinnerung an jenen Nm. vor 4 Jahren, wo ich allein, im selben Hotel wie heute sass und Mz. am nächsten Morgen kommen sollte und ich allerlei schlimmes ahnte. In der früh hatte ich heute einen wunderbaren Brief von Mz. bekommen.– Abds. soupirt ich bei Dilly, blieb bei ihr und fühlte mich in ihren Armen räthselhaft wohl.

21/8 Mit Dilly, Fräulein Banz (dem Stubenmädchen) und Schnaps dem Hund nach Ischl. Abends im Bauer bei ihr, die sich ärgerte, daß ich sie im Lodencostume nicht gut fand. Spazierg. mit Dilly, Richard, Salten nach Pfandl und zurück. Komisch Salten und ich als verzweifelte „glückliche Liebhaber“. Ihn quält hier eine Frau.– Dann bekam ich noch einen unbeschreiblich dummen Brief von Dilly.–

22/8 Traf Christel, dann die Schwestern; mit ihnen spazieren.– Else